

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. April 1964

Liebe Frau Selden-Goth, -

seien Sie aufs herzlichste bedankt für Ihre so freundlichen Zeilen. Ihre Reaktion auf den T.M.-Briefband II hat mich umso mehr gefreut, als Sie ja selbst Herausgeberin sind (über Ihre Stefan Zweig-Collection und Ihr Vorwort dazu habe ich viel Gutes gelesen und kenne den Grossteil der Briefe aus früheren Publikationen) und also genau ermessen können, wie schwierig es ist, so ein Buch zustande zu bringen. Meinerseits hänge ich besonders an diesem Band II. Die "Fülle der Gesichte" war hier so enorm, dass Auswahl und Komposition eine Aufgabe prekärster Sorte darstellten, besonders, da mir doch daran gelegen sein musste, den Epistolographen zur Gänze und nicht etwa irgendwie beschönigt, ins Positive "stilisiert" zu neuem Leben zu erwecken.

Ja, unsere Hüftleiden! Meinerseits soll ich nun bald nach Oxford, wo angeblich "The bone man of the century" sitzt, ein Bürgerkriegskamerad von mir, der Katalane, Prof. Trueta, der es in England zu allerhöchsten Ehren gebracht und überhaupt ein Unikum sein soll. Hoffen wir, wie immer, das Beste und behalten wir, wie immer, das Schlimmste im Auge. Für Sie will ich nur das Beste hoffen und bin

mit den schönsten Grüßen

immer Ihre

Gisela Selden-Goth

Via 2. Bernauerstr. 21

Friese



den 16. VI. 64

XXV/82